

Johann-August-Malin-Gesellschaft

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

Zeit: Dienstag, 06. März 2018, in Dornbirn (Kolpinghaus)

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht des Obmanns
2. Bericht der Kassierin
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Neuwahlen des Vorstands
5. Allfälliges

TOP 1)

a) Für die JHV haben sich einige Mitglieder entschuldigt: Werner Matt, Kurt Bereuter, Leo Haffner, Christian Hörl, Alwin Riedmann und Werner Dreier

b) Dank an Vorstandsmitglieder (besonders an Kassierin Regina Pichler) und an Maria Greber, die den Versand der Bücher der AUTOREN GESELLSCHAFT/ der Publikationen der Malin-Gesellschaft im Buchhandel betreut und abrechnet.

c) Würdigung des 70. Geburtstags von Meinrad Pichler. Markus Barnay und Werner Dreier haben zu diesem Anlass am 18.11.2017 - das Buch "Menschen in Bewegung" präsentiert. Besonders erwähnenswert darin: die überarbeitete Biographie von Johann August Malin.

d) Dank bei den Kooperationspartnern:

- bei Herbert Pruner und ACUS
- bei Johannes Spies – des Obmanns Nachfolger bei erinnern.at/Netzwerk Vorarlberg und bei Werner Dreier, dem Geschäftsführer von _erinnern.at_
- bei Ekkehard Muther und den Grünen/der Grünen Bildungswerkstatt
- dem vorarlberg museum, namentlich Markus Barnay
- bei Werner Matt und dem Dornbirner Stadtarchiv.
- beim Bregenzer Stadtarchivar Thomas Klagian, mit dem die JAMG beim Deserteurs/Widerstandsdenkmal eng zusammen arbeitet
- beim Kulturforum Bregenzer Wald und Kurt Bereuter
- beim EggMuseum und Andreas Hammerer
- beim Klostertalmuseum und Christoph Thöny
- beim Montafon Museum und Michael Kaspar und dem Archiv Lustenau und Oliver Heinzle
- beim Frauenmuseum Hittisau /Stefania Pitscheider Soraperra
- beim Jüdischen Museum und Hanno Loewy
- beim ÖGB und Christian Pellini
- bei Alt-NR-Günther Dietrich (Kooperation mit der SPÖ)
- bei der Rheticus Gesellschaft und Gerhard Wanner
- beim Carl-Lampert-Forum.
- beim teatro caprile u.a.

Veranstaltungsschwerpunkte:

1. Ausstellungen:

a. "Galerie der Aufrechten – Gesichter des Widerstands gegen die NS-Gewaltherrschaft" im Dornbirner Stadtmuseum vom 2.10. bis 12.11.2017. Ein Projekt der "Grünen Bildungswerkstatt" (Antje Wagner) mit div. Partnern

Vizeobmann NR Harald Walser hielt bei der Ausstellungseröffnung ein Kurzreferat zu Maria Stromberger.

Für diese Ausstellung wurde von einer Schülerin des Sacré Coeur Riedenburg ein Porträt von Johann August Malin angefertigt. Weitere Schülerporträts von Samuel Spindler und Edmund Turteltaub. Das Porträt von August Weiß erhält in der NMS Markt Dornbirn ab 4.5.2018 einen fixen Platz
Das Porträt von Maria Stromberger wurde von den "Grünen" an die Enkelin von Rudolf Wacker, Alexandra Wacker, in Auftrag gegeben.

Harald Walser stellte im Rahmenprogramm den "Rechtsextremismusbericht der Grünen" vor

b. Die Ausstellung: "Carl Lutz und das legendäre Glashaus" gastierte vom 4.März 2017 bis 21.Mai2017 im Egg Museum. Die Eröffnungsansprache hielt der Vereinsobmann. Außerdem führte er Vereinsmitglieder durch die Ausstellung (mit anschließender Käsknöpflerpartie)

2. Die JAMG war Mitveranstalter bei den Vorarlberger Zeitgeschichtetagen

1. Vorarlberger Zeitgeschichtetag im Silbertal am 11.11.2016, 2. Vorarlberger Zeitgeschichtetag am 10.11.2017 in Fraxern

3. JAMG war 2017/2018 Mitorganisator bei den Veranstaltungen zum Internationalen

HOLAUSTGEDENKTAG am 27. Jänner (Hauptinitiator: Christian Pellini vom ÖGB). Ort: Salomon-Sulzer-Saal. 27.1.2017: "Von NS-Tätern, ihren Helfern und den rechtspopulistischen Gefahren in der Gegenwart". Referenten: Wolfgang Proske und NR Karl Öllinger. Moderation: Jutta Berger. 26.1.2018; "Frauenbild im Nationalsozialismus - Familienbild der Rechtsextremen heute".

4) Buchpräsentationen:

- Meinrad Pichlers Buch zum 70. Geburtstag "Menschen in Bewegung" (Hg. von Markus Barnay/Werner Dreier).
- Würdigung von Klaus Fesslers "Geschichte der Rüschi-Werke" (hg. mit Werner Matt) mit Beiträgen von Harald Walser und Werner Bundschuh.

Der Obmann unterstrich den Beitrag von Klaus Fessler zur Industriegeschichte.

- Zusammenarbeit mit der Rhetoric-Gesellschaft/Gerhard Wanner beim Buchprojekt "Russische Revolutionen 1917" (Präsentation am 21.11.2017 in der Arbeiterkammer Feldkirch)

- Am 26.April 2017 stellte der Obmann gemeinsam mit Juliane Alton/Hannes Metzler in der Dornbirner Stadtbibliothek das Buch "Verliehen für die Flucht vor den Fahnen – Das Denkmal für die Verfolgten der NS-Militärjustiz in Wien" vor.

Weiters war die JAMG Mitveranstalter bei der Buchpräsentation von Sylvia Köchl: "Das Bedürfnis nach gerechter Sühne" - "Abtreiberinnen vor Gericht" /Gasthaus Traube Alberschwende)

Die JAMG war Mitveranstalter am 10.10.2017 im Theater Kosmos bei der Buchpräsentation von Hans-Henning Scharsach: "Stille Machtergreifung. Hofer, Strache und die Burschenschaften."

Jährlich bewirbt die JAMG den Bodensee-Friedensweg.

6) Vorträge

Der Obmann listete kursorisch diverse Vorträge von Meinrad Pichler auf:

u.a. bei den Carl-Lampert-Tagen am 10.11.2017 - „Anders denken – anders sein“

oder am 17.11.2016 im vorarlberg museum: "Der nationalsozialistische Verfolgungsapparat. Am Beispiel der Geheimen Staatspolizei Bregenz und der Staatsanwaltschaft Feldkirch"

Harald Walser/Karl Öllinger präsentierten am 23.9.2016 "Rechtsextremismus-Bericht" und diskutierten im Moritz-Federmann-Saal in Hohenems mit dem Publikum.

Werner Bundschuh/ Kurt Bereuter und Wolfgang Proske hielten in der "Dornbirner Geschichtswerkstatt" zu "Täter – Helfer – Trittbrettfahrer – Nationalsozialismus in unserer Region" einen Vortrag.

Ganz wichtig für die JAMG ist die Zusammenarbeit mit der "NS-Gedenkgruppe Bregenz" (Herbert Pruner):

8.11.2017 - NS-Euthanasie in Vorarlberg und Tirol. Stationen der Opfer: Valduna – Rankweil – Hall – Hartheim mit Primar Lingg/Oliver Seifert

Vereinsmitglieder waren öfters im Landesmuseum zu Gast bei "Freitags um 5" bei Markus Barnay:

(zuletzt im Februar 2017 der Obmann mit Margarethe Ruff zum Thema Zwangsarbeit).

"Gedenkwegführungen" in Bregenz am 5. Mai 2016/2017 durch Obmann Bundschuh und Herbert Pruner

7. Teilnahme an öffentlichen Debatten

13.März 2017: Diskussion mit Horst Schreiber u.a. zu "Heimkinder: Im Namen der Ordnung" im Theater Kosmos und Theateraufführung: "Jetzt wird geredet".
Debatte um Erneuerung des Kriegerdenkmals in Hittisau (gemeinsam mit Johannes Spies von [_erinnern.at_](#))

05.Mai 2017 - Podiumsdiskussion zum "Industriemuseum Vorarlberg mit Meinrad Pichler

Auch in dieser Funktionsperiode wurden in diversen Medienanfragen zu Themen wie "Burschenschaften", "Rechtsextremismus" od. zu "80 Jahre Anschluss" erledigt. Der Obmann berichtete außerdem von diversen Interviews im ORF/in der "Kronen-Zeitung", "Wann und Wo" u.ä.
Die Beratungstätigkeit in Hinblick auf "vorwissenschaftliche Arbeiten", Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Filmprojekten usw. nehmen zu .

8. Der Obmann berichtet ausführlich vom Stand der Arbeiten zum "Widerstands-/Derserteursdenkmal" in Bregenz: Erstellung des Unterrichtsmaterials/von Videos durch [_erinnern.at_](#) (Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Bregenz).

9. Kooperation mit Sarah Schneider: "Aus der Geschichte lernen: NS-Projekt an der NMS Nenzing." Im Schuljahr 2016/17 führte die 4 a Klasse der NMS Nenzing mit ihren Lehrerinnen Sarah Schneider und Carina Eberhard ein Projekt zur NS-Geschichte durch. Eingebunden Harald Walser/Obmann
Heuer realisiert sie ein Projekt zum Thema "Flucht".

10. Bericht zur Überarbeitung der Homepage im Jahre 2016.

11. Im Berichtszeitraum wurden zehn neue Mitglieder aufgenommen.

TOP 2)

Die Kassierin Regina Pichler konnte auf eine erfreuliche Finanzgebarung mit einem deutlich positiven Saldo verweisen, der Spielraum für weitere Aktivitäten lässt. Der Obmann und die Anwesenden danken der Kassierin für ihre Arbeit.

TOP 3)

Die Rechnungsprüfer Günther Rainer und Ekkehard Muther haben die Kasse geprüft und die Buchhaltung als vorbildlich geführt bezeichnet. Ekke Muther stellt den Antrag auf Entlastung der Kassierin. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Der Obmann dankt im Namen aller der Kassierin für ihre Tätigkeit.
Als Anregung schlagen die Rechnungsprüfer vor, die Mitglieder auf die Möglichkeit der Bezahlung mittels Bankeinzug hinzuweisen sowie bei der Stadt Bregenz um eine Grundsubvention für Vereine anzusuchen. Beide Vorschläge werden aufgenommen. Der Obmann und die Anwesenden danken den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit.

TOP 4)

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Vorstand einstimmig wiederbestellt.
Obmann: Werner Bundschuh
Vizeobmann: Harald Walser
Kassierin: Regina Pichler
Schriftführer: Franz Valandro.

Die Versammlung kooptiert Sarah Schneider - Koelman auf Antrag des Obmanns einstimmig in den Vorstand. Sie ist künftig für Didaktik und Vermittlung der Vereinsinhalte an Schulen zuständig.

TOP 5)

Bereits unter TOP 1 berichtet Günther Dietrich über sein Projekt der Aufarbeitung der NS-Geschichte in Rankweil. Unter www.dietrich.at ist der aktuelle Stand des Projekts dokumentiert.

Ekkehard Muther: Er bedankt sich bei Obmann Bundschuh und der JAMG sowie bei erinnern.at für die inzwischen langjährige und wertvolle Unterstützung beim Thema Deserteurs- und Widerstandsdenkmal in Bregenz. Er berichtet über diverse Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projekts, das in Zusammenarbeit mit Thomas Klagian erarbeitet wird.

Herbert Pruner regt eine frühere Beleuchtung des Denkmals (ab 18 Uhr) gerade in den Herbst- und Wintermonaten an. Herbert Pruner weist zudem darauf hin, dass Tafeln des Gedenkwegs in Bregenz teilweise beschädigt sind. Die Stadt Bregenz wurde bereits mehrfach vergeblich darauf hingewiesen und ist hier säumig.

Helmut Mäser merkt in diesem Kontext aus juristischer Sicht an, dass ein Rechtsanspruch für die ordnungsgemäße Erhaltung durch die Stadt Bregenz besteht und stellt eine Klagseinbringung gegen die Stadt Bregenz bzw. deren Ausarbeitung bzw. Androhung durch die JAMG zur Diskussion, um den Druck nachhaltig zu erhöhen. Des Weiteren weist Helmut Mäser auf die Gedenktafel an die Justizopfer im Landesgericht Feldkirch hin, auf die insbesondere Schulklassen bei Gerichtsbesuchen verstärkt aufmerksam gemacht werden sollten.

Die Versammlung wurde um 19.30 beendet. Anschließend fand um 20 Uhr der gut besuchte öffentliche Vortrag von Stadtarchivar Werner Matt zum "März 1938 in Dornbirn" statt.

Der Schriftführer

Dr. Franz Valandro

Johann-August-Malin-Gesellschaft ¶
historischer-Verein ¶
für-Vorarlberg ¶